

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ... allgemeine Geschichte der Natur in ...

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1793

Illustration: Chama; Fig. 1. die Eichelmuschel; Fig. 2. die gehörnte; Fig. 3. die Meernuß; Fig. 4. das faltenvolle Herz.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11224

Thama.

f. 1. die Eichelmuschel f. 106. f. 2. die oebörnte f. 207.
f. 3. die Meernuß f. 220. f. 4. das fülltenvolle Herz f. 225.

Fig. 1.

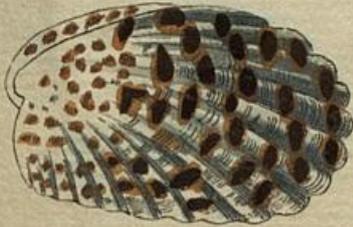


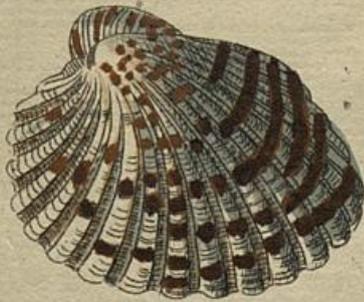
Fig. 2.



Fig. 4.



Fig. 3.



Nat. Lese. XI. B.

Martini Conchy.

pe
es
ne
ö
Er
ie
er
r;
ls
ht
ls
u
ls
r
u
ch
n,
er
hr
de
on
en
-
is.
a.
ra
or-
us
71.
rr.
38.
lus.
on.
die



I

e

I

e

I

e

I

e

I

e

I

e

I

e

I

e

I

e

I



hat diese Muschel einen länglichen Bau, schuppichte Ribben, und eine, ein oder zurück gedrückte Vorderseite. Ferner sagt Linné, daß sie in dem mittländischen Meere wohne, und die Größe des äußersten Gliedes eines Fingers habe. Er muß daher kleinere Beispiele vor sich gehabt, und die von ihm selbst angeführten Zeichnungen des Lister und Adanson nicht in Betrachtung gezogen haben; denn diese lehren, daß die Eichelmuschel mehr als noch einmal so groß wird. Ihr Bau ist in aller Rücksicht sonderbar, doch kann man ihr die längliche nicht absprechen, in dem sie wohl noch einmal so breit als lang ist. Ihre Vorderseite ist stark eingedrückt, und zugleich eben so stark gewölbt, und ungleich länger als die Hinterseite, oder sie hat einen schrägen Bau, daher auch die Wirbelschnäbel fast am Ende der Muschel liegen. Sie sind gekrümmt, und neigen sich nach der Seite des Afters. Dieser After ist sehr klein, aber rund, und neben ihm siehet man eine kleine, aber deutliche Hervorragung. Auch die Spalte ist sehr klein. Vom Wirbel an, bis zum äußern Rande laufen starke Ribben, von verschiedener Größe, von

N 3

benen

fulcis longitudinalibus imbricatis, squamulis fornicatis. Nates obtuse gibbae, auctae, Testa juventutis fulca. Rima minima. Venter antice compresso-gibbus; supra rotundatus. Dorsum compressam, retusum. Anus orbiculatus minimus; pone anum angulus obtusiusculus valde prominulus exit. Müller Linnäisch. Naturf. Th. VI. S. 288. die Eichelmuschel. Linné Naturf. des Thier. Th. II. S. 482. id. nom. Meine Einleit. Th. III. S. 238. id. nom.

Mus. Leerf. p. 102. n. 997. Mossel-doublet. Mus. Gronov. p. 98. n. 924. gebrande Amandel. Verzeichn. der Gräfl. Reuß-Pl. Natural. S. 233. n. 1311. die Eichelmuschel.

